



DER **ATS**
IM SPIEGEL
DER PRESSE

ZUSAMMENGESTELLT VON TONI ESCHENBACHER

Klassenerhalt als Hauptziel

ATS-Schwimmabteilung hat auch heuer ein großes sportliches Programm

KULMBACH. — In einer Ausschusssitzung hat Horst Teller das Jahresprogramm der ATS-Schwimmabteilung vorgestellt. Den Auftakt bilden gleich am kommenden Wochenende die Kampfe zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Der ATS Kulmbach hat einen Durchgang für die Landesliga übernommen. Die Kulmbacher sind hier sowohl bei den Damen, die den Klassenerhalt im vergangenen Jahr doch noch schaffen, als auch bei den Herren vertreten. Für den ATS Kulmbach kann die Devisen nur lauten „Klassenerhalt“, was angesichts der Konkurrenz aus Hof, Bamberg, Coburg und Ebern sicher nicht ganz einfach ist. Außerdem fallen noch einige Leistungsträger bei den Gastgebern aus, so daß es ein sehr schwieriges Unterfangen für den ATS Kulmbach sein wird.

Die oberfränkischen Jahrgangsmesterschaften 1974/76 finden am 23. Februar statt. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird am 14. April erneut ein Schulschwimmfest im

Kulmbacher Hallenbad ausgetragen und bereits fünf Tage später, findet nun schon zum 14. Male der „Staffeltag“ um den Bierhumpen der Kulmbacher Reichelbräu“ statt. Voraussichtlich am 20. April fahren die Seniorenschwimmer wieder nach Kitzingen, wo sie schon immer sehr erfolgreich waren. Viel „Arbeit“ liegt es am darauffolgenden Wochenende für die Schwimmer am 26. und 27. April sind die oberfränkischen Meisterschaften und am 27. April stattfindenden Staffeltag „Quer durch Kulmbach“ wollen sich die Schwimmer auch beteiligen.

Die Senioren haben am 30. April eine Wanderung in den Mai. Besucht werden soll auch der Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes am 3. und 4. Mai in Füssen. Das Anschwimmen im Freibad wird voraussichtlich am 19. Mai durchgeführt. Ein Ausflug führt vom 14. bis 17. Juni nach Südtirol. Bereits einen Tag später findet im Kulmbacher Freibad das traditionelle Abendschwimmfest der „Kulmbacher

Mönchshof“ statt. Hierzu werden wieder die besten Schwimmer des Bezirks Oberfranken in Kulmbach am Start erwartet.

Die oberfränkischen Jahrgangsmesterschaften sowie die Meisterschaften der Senioren finden am 5. und 6. Juli statt. Am 22. Juni also fahren die Senioren wieder nach München zum internationalen Seniorenschwimmfest im Databad. Die bayerischen Seniorenschwimmmeisterschaften finden am 26. und 27. Juli im Inselbad Lindau/Bodensee statt. Auch hierzu wird der ATS Kulmbach ein stilles Aufgebot melden.

Nochmals zum Einsatz kommen dann die Senioren bei den Deutschen Meisterschaften in München am 24. und 25. August.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen des ATS Kulmbach wird das Seniorenschwimmfest um den EKKU-Cup am Samstag, 20. September, ausgetragen. Abends ist dann wieder Siegerehrung mit Tanz in der Halle am neuen Festplatz.

Umfangreiches ATS-Schwimmprogramm

In einer Ausschusssitzung gab ATS-Schwimmabteilungsleiter Horst Teller die Termine für 1988 bekannt. Der Auftakt bilden am kommenden Wochenende die Kampfe zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Der ATS Kulmbach hat einen Durchgang für die Landesliga übernommen. Die Kulmbacher sind hier sowohl bei den Damen, die den Klassenerhalt im vergangenen Jahr doch noch schaffen, als auch bei den Herren vertreten. Für den ATS Kulmbach kann die Devisen nur lauten „Klassenerhalt“, was angesichts der Konkurrenz aus Hof, Bamberg, Coburg und Ebern sicher nicht ganz einfach ist. Außerdem fallen noch einige Leistungsträger bei den Gastgebern aus, so daß es ein sehr schwieriges Unterfangen für den ATS Kulmbach sein wird.

Die oberfränkischen Jahrgangsmesterschaften sowie die Meisterschaften der Senioren gehen am 5. und 6. Juli über die Bühne. Bären am 22. Juni fahren die Senioren wieder nach München zum internationalen Seniorenschwimmfest im Databad. Die bayerischen Seniorenschwimmmeisterschaften finden am 26. und 27. Juli im Inselbad Lindau/Bodensee statt. Die Veranstaltung will der ATS Kulmbach wieder mit einem stilles Aufgebot nachziehen. Noch mal zum Einsatz kommen die Senioren bei den deutschen Meisterschaften am 24. und 25. August in München.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen des ATS Kulmbach wird das Seniorenschwimmfest um den EKKU-Cup am Samstag, 20. September, ausgetragen. Die Siegerehrung mit Tanz wird in der Halle am neuen Festplatz durchgeführt. Abends ist dann wieder Siegerehrung mit Tanz in der Halle am neuen Festplatz.

In Kulmbach und Bayreuth

Schwimm-Wettkämpfe

Die deutschen Mannschaftsmesterschaften im Schwimmen werden am Wochenende ausgetragen. Ein

Durchgang auf Landesebene findet dabei auch in Kulmbach statt. Neben dem ATS nehmen daran der SV Bamberg II, der TV Ebern und der SV Hof bei den Damen sowie der SV Bamberg II, der WSV Nepton Bamberg, der SV Coburg und der SV Hof bei den Herren teil.

Bei den Kulmbachern werden alle Anstrengungen darauf gerichtet sein müssen, den Klassenerhalt zu wahren. Bei den ATS-Herren bilden die Brüder Schenkendorf und Deichsel sowie Axel Reitter nach wie vor den Kern der Mannschaft. Diesmal fehlt jedoch der erkrankte Udo Sehenkendorf. Beim jungen Damen-Team sind die Aussichten, den Klassenerhalt zu sichern, wesentlich größer, wenngleich auch die Mädchen mit Simone Hoffmann den Ausfall einer starken Schwimmerin zu verkraften haben. Bei den

Herren hat der ATS eine zweite Mannschaft in der Bezirksliga gemeldet, die in Bayreuth an den Start gehen wird.

Wegen der Schwimmveranstaltung bleibt das Kulmbacher Hallenbad am Sonntag geschlossen. Folgende Schwimmer treffen sich am Samstag um 17 Uhr zur Abfahrt am Hallenbad Claus Hofmann, Bernd Belina, Stefan Malwald, Hannes Scheels, Stefan Ernst, Peter Ruckdeschel, Thomas Schiffl, Torsten Bergau, Stefan Teller und Sven Feyer. Abfahrt Sonntag, 12.30 Uhr am Hallenbad neben den vorgenannten Schwimmern noch Georg Gampert und Torsten Bergau.

Wettkampf in Kulmbach. Beginn 18 Uhr am Samstag. Stephan, Michael, Ulrich und Johannes Deichsel, Bernd Sehenkendorf, Olaf Borgmann, Axel Reitter, Sven Wieseke, Barbara Heinrich, Mirjam Ruckdeschel, Sonja Schütz, Andrea Achtnachts, Birgit Thiesen, Ulrike Kirsch, Anja Frank. Sonntag, Beginn 9.30 Uhr.



ZU HOFFNUNGEN geben die Leistungen der ATS-Schwimmer beim Bezirksligadurchgang in Bayreuth Anlaß. Im Bild die 2. ATS-Mannschaft mit Trainer Lothar Schmeller (oben rechts). Foto: BR/L. S.

Bezirksligadurchgang der Schwimmer in Bayreuth:

Mehr Punkte — schlechterer Platz

ATS-„Zweite“ Achter / Peter Ruckdeschel erzielte beste Ergebnisse

Während die 1. Herrenmannschaft der ATS Schwimmer anlässlich der deutschen Mannschaftsmesterschaften in der Landesliga um Punkte kämpfte, bestritt die „Zweite“ den Bezirksligadurchgang in Bayreuth. Das stark ersatzgeschwächte Team, das sich mit Ausnahme von Trainer Lothar Schmeller nur aus Nachwuchsschwimmern zusammensetzte, verbesserte zwar sein Punktekonto gegenüber dem Vorjahr, konnte aber den ausgezeichneten vierten Platz nicht halten und rutschte mit 9889 Punkten auf Rang 8 ab.

Aus Kulmbacher Sicht ist es am positivsten zu bewerten, daß fast jeder Aktive seine persönliche Bestleistung verbessern konnte. Die besten Ergebnisse, die für die Zukunft hoffen lassen, erzielte Peter Ruckdeschel über 1500 m Freistil und 200 m Schmetterling. Peter verbesserte seine 1500 m-Zeit auf 21:30 und seine 200 m-Schmetterlings-Zeit um 14 Sekunden auf 3:05 Minuten. Seine Leistungen über 100 m Schmetterling und 400 m Freistil (1:53,2 und 5:31,1) können sich ebenfalls sehen lassen.

Auch für Torsten Bergau lief es optimal. Er erzielte über 200 m Freistil (2:31,5), 100 m Freistil (1:38,7), 200 m Rücken (3:11,0) und 100 m Rücken (1:28,5) neue Bestzeiten. Nur über 100 m Freistil verfehlt er seine Bestzeit mit 1:38,7 Minuten denkbar knapp.

Stark verbessert zeigte sich Stefan Teller, der über 1500 m (23:56,3) seine Bestzeit um 30 Sekunden unterbot ebenso über 200 m Schmetterling (3:27,2) und 100 m Rücken (1:35).

Georg Gampert zeigte über 200 m Rücken nach 3:24,1, über 400 m Rücken nach 7:18 und 200 m Brust nach 3:08,5 Minuten an. Claude Hofmann zeigte, daß ihm im Augenblick die kurzen Freistilstrecken liegen. Er war über 100 m Freistil (1:08,8) und 200 m

Freistil (2:36,6) Bester seines Teams. Über 100 m Schmetterling erzielte er noch eine neue Bestzeit mit 1:24.

Stefan Malwald verlor Talent im Rücken- und Lagen schwimmen. 200 m Rücken in 2:04,8, 200 m Lagen in 3:01,7 und 400 m Lagen in 6:48,2 Minuten. Nicht ganz so gut lief es auf den langen Freistilstrecken. So verfehlte er über 1500 m Freistil (22:39,5) und 400 m Freistil (2:39,9) seine Bestzeiten knapp.

Hannes Scheels gelang über 100 m Schmetterling (1:26,9) und 100 m Freistil (1:14,8) neue Bestzeiten. Ralf Pohlmann überzeuete über 100 m Brust (1:30,2) und 200 m Brust (3:15,2) trotz Verletzung mit guten Leistungen; ebenfalls Jochen Seidel über 100 m Brust in 1:34,3 Minuten. Stefan Ernst dagegen blieb über 200 m Lagen (3:45,2), 100 m Brust (1:27,2) und 200 m Brust (3:15,9) hinter den Erwartungen.

Bleibt absehend noch Trainer Lothar Schmeller der zwar während der für einen erkrankten Schwimmer im Wasser mußte. Über 200 m (2:07,8) und besonders 400 m Lagen (6:58,7) merkte man ihm den Trainingsrückstand gegenüber seinen jüngeren Teamgefährten an.

Schwimmen: Oberfränkische Langstreckenmeisterschaft

Stephan Deichsel Klüsserener

Rang 4 über 1500 m Freistil / ATS Kulmbach gab 14 Meldungen ab

Als erste große Schwimmveranstaltung des Jahres auf Bezirksebene wurden die offenen oberfränkischen Meisterschaften auf den langen Strecken, 1500 und 800 m Freistil sowie 100 m Lagen, in Bayreuth ausgetragen. Bei 105 Meldungen aus 11 Vereinen war der ATS mit 11 Starts vertreten. Nach dem mäßigen Abschneiden im vergangenen Jahr hatten sich die Kulmbacher diesmal besser vorbereitet. Die beste Platzierung errang Stephan Deichsel. Er wurde Vierter über 1500 m Freistil.

Wegen der schlechten Meldeliste durfte Stephan Deichsel über 1500 m Freistil nur im zweitbesten Lauf an den Start gehen. In seinen Klassenrennen steigerte er sich jedoch auf ausgezeichnete Leistungen und lag am Ende nur 2,3 Sek. hinter den Drittplatzierten. Sieger wurde einmal mehr Uwe Liebermann von SV Coburg in 18:28,2 Min. Mit 20:04 Min. landete Olaf Rogmann auf Platz 5. Solist Ulrich Deichsel als ältester Teilnehmer konnte sich mit 20:21 Min. noch auf Rang 10 platzieren. Als Einziger im Kulmbacher Team schafften Peter Ruckdeschel mit geschuldeten Bestzeiten auf den langen Strecken über 1500 m Freistil (22:39,5) und 800 m Freistil (12:39,5) neue Bestzeiten.

Malwald in 23:42,4 Min. einen 29. Platz. Als einzige Kulmbacherin ging Andrea Meisel über 800 m Freistil an den Start. Nicht in Bayreuth mußte sie in 14:46 Min. mit Rang 13 vorlieb nehmen. Über 400 m Lagen der Herren ging nochmals Ulrich Deichsel ins Wasser und landete mit 5:33,5 Min. auf Platz 12.

Bei den abschließenden 400 m Lagen der Damen schickte der ATS Anja Frank, Mirjam Ruckdeschel und Birgit Grenz in Rennen. Durch eine Krankheit geschwächt zeigte sich noch Georg Gampert mit 6:08 Min., die ihn den 6. Platz einbrachten. In guter Verfassung präsentierte sich Mirjam Ruckdeschel. Sie steigerte sich um 15 Sekunden auf 6:30,7 Min. und belegte damit Platz 14. Rang 10 ging an Birgit Grenz mit 6:44,4 Min.

Deutsche Mannschaftsmesterschaften im Schwimmen:

Landesliga in Kulmbach

Ziel der heimischen Damen und Herren kann nur Klassenerhalt heißen

Bei den deutschen Mannschaftsmesterschaften im Schwimmen findet heute und morgen ein Landesliga-Durchgang in Kulmbach statt. Neben dem ATS nehmen SV Bamberg II, TV Ebern und SV Hof bei den Damen, SV Bamberg II, WSV Nepton Bamberg, SV Coburg und SV Hof bei den Herren teil. In der Dreiwettkampfabteilung muß jede Strecke einmal geschwommen werden, wobei jeder Aktive insgesamt nur fünfmal an den Start gehen darf. Die erzielten Zeiten werden in Punkte umgerechnet. Die Gesamtpunktzahl im Vergleich zu jenen der 15 anderen Landesliga-Vereine entscheidet über Klassenerhalt, Aufstieg oder Abstieg.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren tritt nur im ATS-Lager ein Aktivist nicht zu denken. Alle Anstrengungen sind auf den Klassenerhalt ausgerichtet. Bei den Herren geht eine sehr veränderte Mannschaft an den Start. Die Brüder Schenkendorf und Deichsel sowie Axel Reitter bilden nach wie vor den Kern der Truppe. Diesmal ist jedoch Udo Sehenkendorf zu ersetzen, der krankheitsbedingt nicht teilgenommen kann. Bei den jungen Damenenteam sind die Aussichten, den Klassenerhalt zu sichern, wesentlich größer, wenngleich mit Simone Hoffmann der Ausfall einer starken Schwimmerin zu verkraften sein werden. Bei den Herren hat der ATS eine 2. Mannschaft in der Bezirksliga gemeldet, die in Bayreuth an den Start gehen wird. Man darf gespannt sein, welche Leistungen die 11 Mannschaften vom morgigen Wochenende im Vergleich zum vergangenen Wochenende erbringen müßte auf alle Fälle sein.

Wegen der Schwimmveranstaltung bleibt das Kulmbacher Hallenbad am Sonntag geschlossen. Folgende Schwimmer treffen sich heute um 17 Uhr zur Abfahrt am Hallenbad Claus Hofmann, Bernd Belina, Stefan Malwald, Hannes Scheels, Stefan Ernst, Peter Ruckdeschel, Thomas Schiffl, Torsten Bergau, Stefan Teller, Sven Feyer. Abfahrt am Sonntag um 12.30 Uhr am Hallenbad. Zu den Gemeldeten gesellen sich noch Georg Gampert und Torsten Bergau hinzu. Einlaß für den Wettkampf in Kulmbach ist heute um 17 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Stephan, Michael, Ulrich und Johannes Deichsel, Bernd Sehenkendorf, Olaf Borgmann, Axel Reitter, Sven Wieseke, Barbara Heinrich, Mirjam Ruckdeschel, Sonja Schütz, Andrea Achtnachts, Birgit Grenz, Andrea Meisel, Cornelia Thiesen, Ulrike Kirsch, Anja Frank. Morgen ist um 9.30 Uhr Einlaß, Beginn um 9.30 Uhr. Zusätzlich kommt noch Steve Köhler zum Einsatz.

16. Platz für Herren, 17. für Damen des ATS

Nach Vorlagen sämtlicher Wettkampfpunkte für die deutsche Mannschaftsmehrfachstaffel im Schwimmen ergibt sich für die Landesliga folgender Endstand: Herren: 1. SV Würzburg 95...



FREUD UND LEID lagen für die Schwimmerinnen und Schwimmer des ATS beim Landesliga-Durchgang in Kulmbach dicht beieinander. Während die Herren überraschend den Klassenerhalt geschafft...

Überraschung beim Landesliga-Durchgang im Schwimmen:

Herren bleiben drin - Damen steigen ab

Neue ATS-Vereinsrekorde durch Stephan Deichsel, Anja Frank und Andrea Meisel

„Eigentlich hätten wir es gerade umgekehrt erwartet“, so lautet der Kommentar im ATS Schwimmbüroleiter Horst Teller zum Ergebnis des Landesliga-Durchgangs...

Neben guter Leistung über 100 m Freistil vom kleinen Stephan Deichsel, dem hochrangigsten Athleten über 200 und 400 m Freistil (2:39,8 und 4:40,7) mit insgesamt 24,31 Punkten zum besten männlichen Schwimmer...

Mit Olaf Borgmann und Sven Wiesko haben erst zwei Schwimmer den Anschluss an die A-Swimmerinnen gefunden...

Oberfränkische Jahrgangsmehrfachstaffeln im Schwimmen

Olaf Borgmann in ausgezeichnete Verfassung

„In den vorletzten Wochen die jüngsten Schwimmer Oberfrankens ihre Kräfte aufbieten, waren am vergangenen Wochenende die älteren an der Reihe...

Bei den Herren hat sich Olaf Borgmann zum ersten Mal im Schwimmen bewiesen...

Von den anderen A-S-Schwimmern ist er in Hof keiner mehr weit von anderen abgefallen...

In Markredwitz hatten die Kulmbacher keine Chance auf einen Titel, als ihre Brüder Stefan Ruckdeschel und Birgit Grenz...

Die zwei externen auf Beerdigung wartenden Marco Dietherich und Marcus Braun überzeugten mit guten Leistungen...

Platzierungen, weiblich

200 m Freistil, Jahrgang 70: 1. Andrea Meisel 73,9, Heike Wallner 72, Silke Dietherich 72, Verena Beyer 70,9...

Platzierungen, männlich

200 m Freistil, 77: Stefan Teller, 17, Sven Feyrer, 10, 14. Claus Hofmann, 69, 10, Torsten Bergau, 12...

Mit jeweils einem Vereinsrekord praeferierten sich Anja Frank und Andrea Meisel im ausgetragenen Form...

Verständigt wurde das Kulmbacher Team von Corinna Heinen bei den 100 m Rücken im 3:29,4, Barbara Heinen (200 m Rücken im 13:42,9)...



TRAGEN DIE HOFFNUNGEN der ATS-Schwimmabteilung: von links: Verena Heindl, Frauke Ebertlein, Sonja Künzel, Cornelia Phil...

Oberfränkische Jahrgangsmehrfachstaffeln im Schwimmen

Hoffnungsvolles ATS-Kleeblatt

Vier Kulmbacher Mädchen verdienten sich in Bamberg die ersten Sporen. Ein großes Teilnehmerfeld verzichteten die oberfränkischen Jahrgangsmehrfachstaffeln...

Ende Januar taumelten zeigten sich bei den beiden besten Sporen und einzigswenig als zweitbeste die jüngsten im Team Verena Heindl, Cornelia Phil...

Platzierungen: Jahrgang 74: 100 m Freistil: 6. Sonja Künzel 1:27,9, 200 m Freistil: 6. Sonja Künzel 3:03,9...

Schwimmen:

Morgen Staffeltag im Hallenbad

27 Mannschaften kämpfen um den „Bierhumpen“ der Reichelbräu/Beginn 14 Uhr

Die 13. Auflage erlebt am morgigen Samstag im Kulmbacher Hallenbad der Staffeltag um den „Bierhumpen“ der Reichelbräu. Auch in diesem Jahr hat der Wettbewerb seine Anziehungskraft nicht verlohren...

Insgesamt werden acht Wettbewerbe ausgetragen, jeweils vier für die Damen und Herren in der Freistilart, 20 in Brust, Freistil, Rücken und Schmetterling...

Die Kulmbacher Schwimmabteilung hat sich für den morgigen Staffeltag im Hallenbad im Samstag um 14 Uhr im Kulmbacher Hallenbad...

Schwimmen: Staffeltag um den Bierhumpen der Kulmbacher Reichelbräu

Wachablösung bei den Herren

Erstmals SSG Erlangen Sieger/Bei den Damen SV Bamberg mit einem Punkt vor AWV Coburg

Bei dem nun schon traditionellen Staffeltag um den Bierhumpen der Kulmbacher Reichelbräu am vergangenen Samstag im Hallenbad der Stadt Kulmbach gab es bei den Herren eine Wachablösung. Der Abonementsteiger SV Bamberg im vergangenen Jahr nur aufgrund der besseren Gesamtzeit knapp vor der SSG Erlangen, mußte sich geschlagen geben. Mit der SSG Erlangen konnte sich erstmals ein Verein außerhalb Oberfrankens in die Siegerliste eintragen und nahm so, neben zahlreichen Biberkäten, auch die begehrte Trophäe mit in die Universitätsstadt. Die Erlanger waren eigentlich nie gefährdet und gewannen überlegen mit 41 Punkten. Der SV Bamberg kam auf 35 Punkte. Den Erfolg der Schwimmer aus Erlangen vervollständigte das 2. Team der SSG, die überraschend auf den 3. Rang noch vor dem zweitbesten Team aus Oberfranken, dem SV Bayreuth, kam.

Sportamtleiter Dieter Franz und den Vorsitzenden vorzuziehender ATIS-Kulmbach, Manfred Eckardt, begrüßen

Bei den Damen hatten die Schwimmerinnen des SV Bamberg aus der Niederlage im vergangenen Jahr die Lehren gezogen und ließen sich diesmal nicht überraschen. Zwar knapp aber dank der geschlossenen Mannschaftsleistung reichte es mit einem Punkt Vorsprung zum Gewinn des Bierhumpens vor dem AWV Coburg und dem SV Bayreuth. Gastgeber ATIS-Kulmbach spielte sowohl bei den Damen als auch bei den Herren keine Rolle bei der Vergabe von Punkten und mußte leider das schlechteste Ergebnis bei Beiden der Staffeltage verzeichnen. Für die Qualität der Veranstaltung spricht, daß es in 7 von 8 Wettbewerben zum Teil erheblich bessere Zeiten als im vergangenen Jahr gab. Die Wettbewerbe wurden mit den 8-50 m Brustabfahrten eröffnet und hier bewiesen einmal mehr die Mädchen des TV Ebern ihre führende Stellung im Brustschwimmen. SV Bayreuth, AWV Coburg und die spätere Pokalsiegerin SV Bamberg wurden klar auf die Plätze verwiesen. Für die Mädchen des ATIS-Kulmbach Frank, Schütz, Becker, Theisen, Köhler, Grenz mußte es aus nur zweitbesten Platz. Bei den Herren gab es erneut den größten Sieg für die SSG Erlangen vor dem SV Bamberg. Der ATIS-Kulmbach (Grenz, Theisen, Wiese, Gampert, Ulrich, Stefan und Michael Deichsel), zum Teil endend in Oberfranken, konnte nur den 8. Rang belegen und ging somit bei der Punkteverteilung leer aus.

Über 8-50 m Rücken der Damen konnte der SV Bamberg Boden gutmachen und seinen ersten Freipokalsiegerinnen. Abgeschlagen reichte der AWV Coburg für die Damen des ATIS-Kulmbach (Frank, B. Heinzerl, Schütz, Theisen und Meisel) gab es 8. Rang und somit wenigstens einen Punkt. Bei den Herren gab es einen Sieg, allerdings nicht so spektakulär wie bei den Damen. Für den SV Bamberg, der SSG Erlangen schon etwas abgehängt, auf dem 3. Platz unter anderem der SV Weiden. Die Herren der ATIS-Kulmbach (Wiese, Borgmann, Ulrich, Johannes, Michael und Stefan Deichsel) erreichten in diesem Wettbewerb die beste Platzierung mit Rang 6.

Ergebnisse:

- 8-50 m Brust Frauen: 1. TV Ebern 3:53,2; 2. SV Bayreuth 3:54,2; 3. AWV Coburg 13:54,7; 4. SV Weiden 5; 5. SV Bamberg; 6. SSG Erlangen; 7. WSV Bamberg; 8. SV Kronach; 9. AWV Coburg II; 10. ATIS Kulmbach 4:24,1; 11. SV Bamberg II.
- 8-50 m Brust Herren: 1. SSG Erlangen 13:11,3; 2. SV Bamberg 3:18,6; 3. SV Bayreuth 3:24,0; 4. SSG Erlangen II; 5. AWV Coburg; 6. TV Ebern; 7. SV Bamberg; 8. SC Wacker Marktredwitz; 9. ATIS Kulmbach; 10. SV Weiden; 11. WSV Bamberg; 12. Poseidon Aschaffenburg; 13. SV Kronach; 14. ATIS Kulmbach II 4:01,2.
- 8-50 m Rücken Frauen: 1. SV Bamberg 13:35,6; 2. AWV Coburg 13:42,3; 3. SV Bayreuth 14:44,4; 4. SSG Erlangen; 5. TV Ebern; 6. SV Weiden; 7. WSV Bamberg; 8. ATIS Kulmbach 40:2,7; 9. WSV Bamberg; 10. SV Kronach; 11. SV Bamberg II.
- 8-50 m Rücken Herren: 1. SV Bamberg 3:01,5; 2. SSG Erlangen 3:05,9; 3. SV Weiden II 3:24,9; 4. SV Bayreuth; 5. SSG Erlangen II; 6. ATIS Kulmbach 13:29,2; 7. SV Bamberg II; 8. Poseidon Aschaffenburg; 9. SC Wacker Marktredwitz; 10. TV Ebern; 11. AWV Coburg; 12. SV Kronach; 13. WSV Bamberg; 14. ATIS Kulmbach II 3:37,9.
- 8-50 m Schmetterling Frauen: 1. AWV Coburg I 3:20,2; 2. SV Bamberg 13:38,2; 3. SV Bayreuth 3:32,1; 4. SSG Erlangen; 5. TV Ebern; 6. SV Weiden; 7. AWV Coburg II; 8. ATIS Kulmbach 3:55,4; 9. SV Kronach; 10. WSV Neptun Bamberg; 11. SV Bamberg II.
- 8-50 m Schmetterling Herren: 1. SSG Erlangen 12:40,7; 2. SV Bamberg 2:47,5; 3. SSG Erlangen II 2:57,1; 4. SV Bayreuth; 5. SV Weiden II; 6. SC Wacker Marktredwitz; 7. TV Ebern; 10. ATIS Kulmbach 13:16,2; 11. WSV Bamberg; 12. SV Kronach; 13. AWV Coburg; 14. ATIS Kulmbach II 3:42,0.
- 8-50 m Freistil Frauen: 1. SV Bamberg 13:03,6; 2. AWV Coburg 13:05,0; 3. SSG Erlangen 3:07,4; 4. SV Weiden II; 5. SV Bamberg II; 6. SV Kronach; 7. WSV Bamberg; 11. SV Bamberg II.
- 8-50 m Freistil Herren: 1. SSG Erlangen 12:30,2; 2. SV Bamberg 12:34,0; 3. SSG Erlangen II 2:45,9; 4. SV Weiden II; 5. SV Bamberg II; 6. SV Bayreuth; 7. Poseidon Aschaffenburg; 8. TV Ebern; 9. ATIS Kulmbach 12:51,3; 10. SC Wacker Marktredwitz; 11. AWV Coburg; 12. WSV Bamberg; 13. SV Kronach; 14. ATIS Kulmbach II 3:04.
- Gesamtergebnis Damen: 1. SV Bamberg 1:34 Punkte; 2. AWV Coburg I 33; 3. SV Bayreuth 25; 4. TV Ebern 23,5; SSG Erlangen 19; 6. SV Weiden 14; 7. AWV Coburg II; 8. ATIS Kulmbach 3; 9. WSV Neptun Bamberg 2; 10. SV Kronach 1 Punkt.
- Gesamtergebnis Herren: 1. SSG Erlangen I 41 Punkte; 2. SV Bamberg 135; 3. SSG Erlangen II 21; 4. TV Ebern 18,5; 5. SV Weiden 17,6; 6. SV Bayreuth 17; 7. Poseidon Aschaffenburg 6,9; 8. AWV Coburg I; 9. Ebern 4; 10. SCW Marktredwitz; ATIS Kulmbach I je 3 Punkte.



LEIDER KEINE ROLLE spielten die Vertretungen des ATIS Kulmbach beim Staffeltag um den Bierhumpen der Reichelbräu. Unser Bild zeigt Andrea Achtenichts (dunkler Badeanzug) bei ihrem Einsatz.



SIEGER bei den Damen wurde nach einjähriger Pause wieder die Vertretung des SV Bamberg, allerdings nur mit einem Punkt Vorsprung vor AWV Coburg I. Unser Bild zeigt die Siegermannschaft zusammen mit den Offiziellen.



RECHT SPENDABEL mit Preisen zeigte sich die Kulmbacher Reichelbräu beim Staffeltag. Unser Bild zeigt die Herrenmannschaften mit dem Sieger SSG Erlangen II im Rainer Bräu, vom links Sportamtleiter Dieter Franz, BLSV-Kreisesvorsitzender Emil Kastner, dahinter Toni Eschenbacher von der Schwimmabteilung des ATIS, ATIS-Vorstandsvorsitzenden Manfred Eckardt sowie dahinter ATIS-Schwimmabteilungsleiter Horst Teller.

Frühlingschwimmen in Nürnberg

Rang 3 die beste Ausbeute

Anja Frank und Olaf Borgmann die Schnellsten im Kulmbacher Lager

Mit einem großen Aufgebot nahm der ATIS Kulmbach am Nürnberger Frühlingschwimmen teil. Neben Birgit Grenz, Anja Frank und Andrea Meisel bei den Damen sowie Olaf Borgmann bei den Herren kam eine ganze Reihe von Nachwuchstalenten zum Einsatz. Die besten Platzierungen für den ATIS erzielten Anja Frank und Olaf Borgmann, die jeweils Dritter wurden. Anja (1968 und Älteri) mit 2:50,6 Minuten über 200 m Lagen, Olaf (Jugend A) mit 1:07,6 über 100 m Schmetterling.

Nicht an Ihre Bestzeiten heran kam Anja Frank über 100 m Freistil und 100 m Rücken, so daß sie sich in 1:09,8 und 1:21,2 Minuten mit einem 6. und 7. Platz begnügen mußte. Persönliche Bestzeit hingegen stellen die 3:00,5 über 100 m Freistil, die Olaf Borgmann noch einen 5. Platz einbrachten. Mit einem 5. Rang warteten ebenfalls Andrea Meisel (Jugend A) und Birgit Grenz (Jugend B) auf. Andrea mit 1:07,6 über 100 m Freistil, Birgit mit 1:24,5 Minuten über 100 m Brust.

Neue Bestzeiten über 100 m Freistil schafften Glaus Hofmann (1:06,9) und Stefan Malwald (1:07,7) bei der Jugend A und B. Der 2. jugendliche Hannes Schels erzielte mit 1:10,4 über die gleiche Distanz Rang 6. Torsten Bergau wurde bei der männlichen Jugend A mit 1:09,0 Achtzehnter. Neben Olaf Borgmann war Stefan Meisel einziger Kulmbacher Vertreter über 100 m Schmetterling. Es konnte sich mit 1:37,1 Minuten bei der männlichen Jugend B den 14. Platz auf dem gleichen Rang (nicht die Corona Theisen über 100 m Freistil der weiblichen Jugend A mit 1:20,5).

Auf der 100 m Brust (Distanz) vertrat Bernd Bellens, Sven Wiese und Georg Gampert die Farben des ATIS. Die beste Platzierung erzielte Bernd Bellens mit neuer persönlicher Bestzeit in 1:23,0 Minuten schob er sich bei der männlichen Jugend B auf Platz 6. Mit 1:20,7 krüdete Sven Wiese bei den Jungen auf Platz 12, während diese Zeit für Georg Gampert bei der männlichen Jugend A nutzlos Platz 22 reichte.

Gutachten sich die drei Kulmbacher Nachwuchsathleten 1:46,7 Minuten bedeuten für Coralia Piri in der Endabrechnung der weiblichen Jugend D Rang 8. Sonja Kunzel erzielte 1:21,3 über 100 m Freistil der weiblichen Jugend C auf Platz 30, während Dimit Lohner (Jugend B) mit 1:03,5 Minuten Zweifler wurde.

Schwimmen:

Kulmbacher Senioren nach Kitzingen

Zum 100. Mal findet die TG-Kitzinger den Sonntag im Sole-Hallenbad der Seniorenschwimmerinnen im Sole-Hallenbad-Pokal für die Aktiven (in ATIS-Schwimmabteilung) an. Willkommener Anlaß in die ersten Oktoberferien. Einmaliges Programm stehen 15 Einzel- und Staffeltwettbewerbe. Besondere dabei Kulmbacher den begehrten Pokal entgegen. Überwiegend sind Jungsenioren, weitere auch ältere Schwimmerinnen sind die ATISler nicht ohne Grund. Vor allem aus Altmühltal. Haus Köhler haben einmal mehr die Hoffnungen. Der vielfache bayrische Seniorenmäster hat in Kitzingen keine Konkurrenz zu erwarten. Über 50 m Brust wird auch Jürgen Müller (Altmühltal) nicht vorzuziehender. Walter vertreten die Farben des ATIS Kulmbach (Olaf Schneider, Gert Reichardt, Rolf Helm, Walter Schäfer, Horst Wilsch, Bernd Schubert, Toni Eschenbacher, Inge Borowik und Ferdinand Laubinger). Abfahrt ist am Sonntag um 11 Uhr am Hallenbad.

Schwimmen:

Birgit Grenz, Anja Frank mit besten Aussichten

Die sieben oberfränkischen Meisterschaften im Schwimmen werden in diesem Wochenende im Hallenbad der Stadt Kups ausgetragen. 14 Vereine haben hierzu 369 Meldungen abgegeben. Wieder einmal am Samstag vertreiben die der SV Bamberg mit 50 Meldungen, gefolgt von Bayreuth (90) im Mittelfeld liegt der ATIS mit 21 Meldungen. Bei den Damen sind Anja Frank, Birgit Grenz, Mirjam Rückdeschel und Andrea Meisel aufgeführt. Die besten Aussichten auf vordere Platzierungen haben Birgit Grenz und Anja Frank. Ob Birgit ihren zweiten Platz über 200 m Brust aus dem Vorjahr verteidigen kann. Die Konkurrenz ist nachschub aufgehoben. Die Chancen für Anja Frank liegen auf den Rückstrecken, wobei über 200 m eine Platzierung weit vorne denkbar müßte. Bei den Herren gehen Olaf Borgmann, Stephan und Ulrich Deichsel an den Start. Stephan Dauckel ist über 400 m Freistil einen Platz unter den ersten sechs an. Einen großen persönlichen Erfolg würde es für Olaf Borgmann bedeuten, käme er über 100 m Schmetterling unter die ersten zehn. Folgende Schwimmerinnen und Schwimmer treffen sich heute um 14:15 Uhr zur Abfahrt am Hallenbad: Stephan Deichsel, Olaf Borgmann, Mirjam Rückdeschel, Birgit Grenz, Andrea Achtenichts, Sonntag, 7.45 Uhr: Andrea Meisel, Anja Frank, Birgit Grenz, Mirjam Rückdeschel, Olaf Borgmann, Ulrich Deichsel.



MIT PASSABELN LEISTUNGEN warteten die ATIS-Schwimmerinnen und -schwimmer in Nürnberg auf. Im Bild das Kulmbacher Aufgebot mit Betreuer Lothar Schneider (hinten links). Foto: BR/L.S.

City-Marathon in München:

Kulmbach stark vertreten

Stark vertreten ist der Kreis Kulmbach beim morgigen stattfindenden Olympia City-Marathon in München. 20 Läufer der LG Ludwigshorngast der ATS Schwimmabteilung und des ASV Triathlon, Kulmbach gehen im Olympiapark an den Start. Der morgige Läufer mit Aussicht auf einen Platz unter den ersten hundert und einer Endzeit von zweieinhalb Stunden ist Reinhard Hantschel aus Untersiebenbrunn. Was jedoch bei einem Teilnehmerfeld von 8000 Läufern bereits ein großer Erfolg wäre. Für die Brüder Harald und Volker Scheibe, Michael Kraus und Roland Franz geht es darum, möglichst klar die „magische“ Drei-Stunden-Grenze zu unterbieten. Dr. Bernd Robberg und Stefan Deichsel können in München erstmals dazwischen bleiben. Dr. Hanna Robberg und Anja Frank, die beiden Damen in den Reihen der Kulmbacher, rechnen aufgrund einer guten Vorbereitung ebenfalls mit persönlichen Bestzeiten. Der gegenüber der letzten Jahre etwas geänderte Streckenverlauf führt wieder an den meisten Münchner Sehenswürdigkeiten vorbei. Schloß Sympheburg, Königs- und Marienplatz liegen

ebenfalls an der Strecke, wie der Englische Garten und der Olympiapark. Die wohl positivste Änderung der Strecke ist der Wegfall des Schlussetztes zugunsten eines Zielinlaufs ins Olympiastadion. Der letzte Zielinlauf eines Marathons ins Olympiastadion war bei der Olympiade 1972.

Seniorenschwimmen:

Goldregen für Hans Kohler

Ältester Teilnehmer belegte in Kitzingen gleich dreimal ersten Platz

Kitzingen, Kups, Kulmbach, das waren die Stationen der ATS-Schwimmabteilung am vergangenen Wochenende. Während in Kulmbach die Schwimmer sozusagen auf dem „Trockenen“ ihren Mann stellten und beim Hauptrennen des Staffellaufs „Rund um die Altstadt“ als Sieger hervorgingen, starteten die besten Aktiven der Abteilung in Kups bei den oberfränkischen Meisterschaften. Schließlich waren in Kitzingen die Senioren am Start und konnten sich ausgezeichnet in Szene setzen.

Eine mal mehr war es der Nestor des ATS Kulmbach, der 78-jährige Hans Kohler, der für erste Plätze sorgte. In der Altersklasse 75+ Kohler war übrigens der älteste Teilnehmer des mit nahezu 300 Teilnehmern aus 18 Vereinen gut besetzten Seniorenschwimmfestes in Kitzingen – holte sich der mehrfache bayerische Meister in den Disziplinen Brust, Freistil und Rücken jeweils die Goldmedaille. Der Erfolg von Kohler ist um so höher zu bewerten, als seine Siegerzeiten auch in der Altersklasse 70 zu einem vorderen Rang geführt hätten.

Recht erfolgreich kamste auch Jürgen Müller erstmals in der am stärksten besetzten Altersklasse 55. Über 50 m Brust wurde er Dritter, ebenso über 50 m Freistil. Ebenfalls einen dritten Platz errang Günter Reicherth in der Altersklasse 40, im selben Wettbewerb Toni Eschenbacher in der AK 45 Rang 4. Für Ferdinand Laubender und Alfred Seehuber gab es die Plätze 5 und 6 in der Altersklasse 55. Laubender startete noch über 50 m Schmetterling und erreichte

den 3. Platz.

Über 50 m Rücken wurde Walter Schaller in der Altersklasse 35 Zweiter. Nur der Nürnberger Gerd Grösser war noch schneller. Für Horst Teiler lagte er in der Altersklasse 45 zu einem 5. Platz.

Über 50 m Freistil verraten Rolf John, Horst Teiler und Bernhard Schubert die Farben des ATS Kulmbach. John wurde in der AK 35 achter, Teiler erreichte in der AK 45 die gleiche Platzierung. Schubert landete in der AK 35 auf Rang 3.

Als einzige Dame ging für den ATS Kulmbach Inga Borowik an den Start. Sie belegte in der AK 45 über 50 m Brust den 5. Platz.

In den Staffellwettkämpfen war der ATS Kulmbach nur in der AK 40-55 (Brust) vertreten. In der Besetzung Reicherth, Eschenbacher, Laubender und Seehuber reichte es nur zum 3. Platz. Allerdings lagen die Zweitplatzierten und der ATS Kulmbach nur um 2 Sekunden auseinander.

Alle liefen mit Staffellauf durch die Altstadt

Einen Staffellauf „über durch die Altstadt“ nutzten bei idealem Frühlingwetter zahlreiche Staffeln aus Behörden, Firmen, Vereinen sowie einiger Schulklassen, um in sportlichem Wettstreit ihre Kräfte zu messen. Diesem Ereignis folgten nicht nur allein die vielen Sportler, sondern auch eine rund tausendköpfige Zuschauermenge, die den Akteuren entlang der Strecke sowie am Start und Zielpunkt auf dem EKO-Parkplatz, die Läufer mit Anfeuerungsrufen aus der letzten „Reserve“ lockten. Für die Vorbereitung und Organisation zeichnete das Sportamt Kulmbach sowie Aktive des ATS Kulmbach verantwortlich. Sieger wurde bei den Damen in den Wertungsgruppen:

- W 1 ATS Kulmbach
- W 2 Stammfisch „Bettischer“
- W 3 Karl-von-Linde-Realschule.

Bei den Staffelmännschaften der Herren siegten in der Wertungsgruppe:

- M 1 ATS Schwimmer I
- M 2 Krankenhauseportgem.
- M 3 VfB Kulmbach



Unser Foto zeigt die Mannschaften des ATS Kulmbach kurz nach dem Start.

Erwähnt werden sollte noch, daß von Kulmbachs Schülern auffallend wenig Beteiligung zu beob-

achtet war. Ob dies auf mangelndes Interesse der Schüler für den nächsten Jahr überdacht bzw. der Schülern zurückzuführen

werden ist, sollte bis zum Staffellauf geklärt werden.

Oberfränkische Meisterschaften im Schwimmen

Mittelfeld in Kulmbacher Hand

Anja Frank, Birgit Grenz, Olaf Borgmann, Stephan Deichsel beste ATSler

Keine Platzierung unter den drei Besten jedes Rennens gelang den Kulmbacher Schwimmerinnen und Schwimmern bei den oberfränkischen Meisterschaften in Kups. Erfolgreichste Verleihe waren – wieder einmal – der SV Bayreuth bei den Damen mit sieben und der SV Bamberg bei den Herren mit neun ersten Plätzen. Für die Kulmbacher Aktiven reichte es hingegen nur zu einem fünften und drei sechsten Plätzen. Als beste Kulmbacher Teilnehmer präsentierten sich Anja Frank, Birgit Grenz, Olaf Borgmann und Stephan Deichsel.

Anja Frank blieb es vorbehalten, sich mit ihren Leistungen von 1:18,5 Min. über 100 und 2:49,8 über 200 m Rücken zweimal als beste Kulmbacherin auf Platz 2 zu betätigen. Wenigstens die auch mit diesen Leistungen unter ihren eigenen Möglichkeiten blieb, zeigten diese Zeiten dennoch, um das Gros ihrer Konkurrentinnen hinter sich zu lassen. Dabei konnte sie im Rennen über 200 m Rücken auch ihre Gegnerin aus dem eigenen Lager, Andrea Meisel (3:01,14) Platz 15, Platz 11 in die Schranken weisen. Im Rennen über 100 m Freistil allerdings mußte sie Andrea den Vortritt lassen. Nach einem spannenden Finish brachte hier erst der Spruch der Zeitrichter die Entscheidung, nachdem die Uhren für beide nach 1:08,4 Min. stehen geblieben waren. So lag Andrea am Ende auf Platz 8, während sich Anja mit Rang 9 begnügen mußte.

Die lange Trainingspause merkte man den beiden Brustschwimmerinnen Birgit Grenz und Mirjam Ruckelshausen. Wenn es ihnen dennoch über die kraftzehrende 200-m-Distanz mit 3:05,0 Min. auf

Platz 5 schieben konnte, so spricht dies für ihren Kampfsiege und ihre Moral. Rang 9 sicherte sich Mirjam im gleichen Rennen in 3:11,9. Beste Schwimmerin ihres Jahrgangs waren Birgit und Mirjam mit über 100 m Brust in 1:24 und 1:29,6 Min. In der jahrgangsgleichen Wertung reichte dies jedoch nur zum 8. und 13. Platz.

Mit 2:32,1 Min. und einem 7. Platz setzte sich Olaf Borgmann über 200 m Schmetterling ausgezeichnet in Szene. Er avancierte damit in der ATS-Bestenliste auf Platz 2. Nur Bernd Schenkendorf war in den 70er Jahren in drei Rennen schneller (Vezelnarekord 2:29,5). Auch auf dem Sprung befindet sich Olaf über 400 m Freistil. Zwar konnte sich hier Stephan Deichsel mit 4:43,9 Min. und einem 6. Platz noch klar behaupten, doch reichte Olaf mit 4:48,1 Min. (12. Platz) auch an diesem „Denkmal“. Immerhin noch die Pflichtzeit von 1:11,0 Min. schaffte Ulrich Deichsel über 100 m Delphin. Mit 1:09,9 Min. und einem 16. Platz wurde er nicht einmal Letzter.



SIE SORGTEN für die positiven Überraschungen im Kulmbacher Lager: Volker Scheibe (links) blieb als Debutant gleich unter drei Stunden; schneller war nur Reinhard Hantschel (zweiter von links), der in der internen Wertung der Läufer des ASV Triathlon, der LG Ludwigshorngast und der ATS-Schwimmabteilung mit 2:43:30 vorne lag; Anja Frank (rechts) mit 3:43:10 und Dr. Hanna Robberg (zweite von rechts) mit 3:41:55 ließen die Hälfte der männlichen Teilnehmer hinter sich. Fotos: BR/Ph.

4. Münchner City-Marathon:

Volker Scheibes großer Coup

Debütant unter drei Stunden / Ungar siegte mit 2:17:46 Stunden Kulmbacher Frauen überraschten / 2:43:30 für Reinhard Hantschel

Herrlicher Sonnenschein und erstmals auch eine ansehnliche Zuschauerkulisse – 50000 Menschen saumten die Strecke – waren am Sonntag der äußere Rahmen für den 4. Münchner City-Marathon. Die hohen Temperaturen – rund 25 Grad – ließen jedoch keine Spitzenzeiten zu. So blieben der Sieger, der Ungar Istvan Kerekjarto, mit 2:17:46 Stunden um mehr als fünf Minuten unter dem Streckenrekord des Olympia-Siegers von 1972, Frank Shorter. Die Hitze machte auch den Teilnehmern aus dem Kulmbacher Raum zu schaffen. Als Schnellster passierte Reinhard Hantschel die Ziellinie. blieb aber mit 2:43:30 Stunden um knapp eine Viertelstunde hinter seinen Erwartungen zurück. Die größte Überraschung gelang Marathon-Neuling Volker Scheibe, der auf Anhieb 2:41:24 Stunden erreichte.

Der bevorzogene Kenner Gabriel Komau, mit einer Bestzeit von 2:10:05 Stunden angekündigt, erreichte, nachdem er etwa 37 Kilometer in Führung gelegen war, nach einem Schwächeanfall lediglich Platz fünf. Von ihm platzierten noch die Ungarn Zoltan Kiss (2:17:49) und János Papp (2:18:20) sowie der beste bundesdeutsche Läufer, Udo Grimm (2:18:58). Schnellste Frau über die Distanz von 42,196 Kilometer war die 37-jährige Olivia Gruner, die ihre persönliche Bestmarke aufstellte beim Münchner City Marathon 1985, um anschließend sieben Minuten auf 2:58:51 verbesserte.

Einige Neuerungen wie der Gruppenstart im Olympiastadion wurden von den 72577 Läufern begeistert aufgenommen. Gut organisiert war in diesem Jahr erstmals der Streckenservice ebenso wie die Betreuung vor und nach dem Rennen.

Trotz der hohen Temperaturen warteten die Läufer aus dem Kulmbacher Raum mit einigen positiven Überraschungen auf. Der größte Coup gelang einem Marathon-Neuling, Volker Scheibe, der mit 2:41:24 auf Anhieb punkt um genau fünf Minuten unter der Drei-Stunden-Schamauer. Von der stattlichen Kulmbacher Abordnung, die die Farben des ASV Triathlon, Kulmbach, der ATS-Schwimmabteilung und der LG Ludwigshorngast

vertrat, gelang einzig Routinier Reinhard Hantschel mit 2:43:30 eine bessere Zeit. Hantschel wollte 2:30:00 unterbieten, mußte aber wie die meisten anderen Teilnehmer auch den äußeren Bedingungen Tribut zahlen. Mit Michael Kraus (2:54:58) und Stefan Deichsel (2:59:45) kamen zwei weitere Läufer mit persönlicher Bestzeit unter die magische Grenze ins Ziel.

Ein großer Sprung nach vorn gelang auch Dr. Hanna Robberg, die nach 3:04:40 Stunden im Olympiastadion außer Ein die größte Überraschung sorgte, jedoch die beiden Kulmbacher Damen Dr. Hanna Robberg (3:41:55) und Anja Frank (3:43:10) hinter die Hälfte der männlichen Starter hinter sich.

Neben Volker Scheibe liefen auch die anderen Kulmbacher Debutanten gut mit. Thomas Metzner (3:12:13), Michael Müller (3:31:20), Harald Schramm (3:41:55) und Rainer Pelzer (3:43:50) liefen ebenfalls rechtens. Besonders erfreut war man im Lager der Kulmbacher, daß es zwar zu einigen Leistungseinbußen kam, jedoch nur zu einer vorzeitigen Dignung. Die weiteren Ergebnisse im der Kulmbacher Läufer: Harald Schramm 3:09 Stunden, Michael Deichsel 3:19, Wolfgang Pirl 3:26, Dieter Lämmer 3:27, Bernd Schenkendorf 3:32, Dieter Weake 3:35, Udo Schenkendorf 3:39, Thomas Mocks 3:49.

Kohler und Wagner starten in Schweinfurt

Hans Kohler und Gudrun Wagner starten heute bei einem Heimwettbewerb... In Schweinfurt findet zum zweiten Mal das internationale Schwimmerfest... Warm auch die Schwimmwettkämpfe... 13. Jahrgang mit Einzel- und 4x100-Meterstaffel...



ATS-Schwimmer gratulierten zur Hochzeit

Den BUND FÜRS LEBEN schlossen am vergangenen Samstag Anja Fränk und Stenhan Deichsel... ATS-Schwimmer gratulierten zur Hochzeit... Die Sportkameraden gratulierten ebenfalls und überreichten ein Geschenk.

Foto: B.R.S.

Zwei Siege von Hans Kohler

Im Hallenbad von Schweinfurt Gleichbleibend fand das 2. Seniorenwettbewerb... Hans Kohler (AK 75) und Gudrun Wagner (AK 55) waren die Favoriten... Kohler gewann zwei Siege...

Kulmbacher im Mittelfeld

Leistungen lassen hoffen / Etliche Youngsters gaben Auswärtsdebüt

Zum 10. Jahrgangs- und Pokalschwimmen hatte der AWW Coburg ins Hallenbad nach Weimarsdorf eingeladen... Leistungen lassen hoffen / Etliche Youngsters gaben Auswärtsdebüt...

Über die 100-m-Rücken-Distanz verbesserte Verena Becker (Jahrgang 72) ihre Bestzeit auf 1:39,9 Minuten... Kulmbacher im Mittelfeld... Leistungen lassen hoffen / Etliche Youngsters gaben Auswärtsdebüt...

Einmal mehr war Birgit Grenz in ihrem Jahrgang schnelle Schwimmerin über 100 m... Leistungen lassen hoffen / Etliche Youngsters gaben Auswärtsdebüt...

ATS-Schwimmen

Erster Start in Coburg

Zum ersten Mal in der neuen Saison haben die Schwimmerinnen und Schwimmer des ATS an beiden Samstagvormittagen... Erster Start in Coburg...

Kulmbacher ATS-Schwimmer belegen Rang fünf Doppelsieg auf Delphinstrecke

Zum zehnten Jahrgangs- und Pokalschwimmen hatte der AWW Coburg ins Hallenbad nach Weimarsdorf eingeladen... Doppelsieg auf Delphinstrecke...

brachte sie es doch in ausgerechneter 1:38,9 Minuten auf den zweiten Platz... Doppelsieg auf Delphinstrecke...

1971. Darüber hinaus fehlten auch die 1:52,1 Minuten (Jahrgang 74/10) von Newcomer Ingo Eigner... Doppelsieg auf Delphinstrecke...

Auf der Delphindistanz der Herren lagen gleich mehrere ATS-Schwimmer auf vorderen Plätzen... Doppelsieg auf Delphinstrecke...

Bei den abschließenden Rennen über 100 m Freistil war es der Nachwuchs, der gefallen konnte... Doppelsieg auf Delphinstrecke...

Vereinsrekord über 100 Meter Brust

Birgit setzt neue Grenze



Kommen. Ganz locker wollten die Coburger ihr Schwimm-Meeting angefaßt wissen... Birgit setzt neue Grenze...

Gleich im ersten Wettbewerb schraubte Mirjam Ruckdeschel ihre Bestzeit über 100 Meter Schmetterling auf 1:23,3 Minuten... Birgit setzt neue Grenze...

mal mehr unter Beweis. Fast ohne Training kam sie mit 1:26,9 Minuten auf Platz sechs... Birgit setzt neue Grenze...

deuten ihr 1:22,0 Minuten neuen Vereinsrekord; 1,8 Sekunden unter der alten Bestmarke von Christine Strohan... Birgit setzt neue Grenze...

Hinter diesen Leistungen mochten die anderen Kulmbacher Brustschwimmer nicht zurückstehen... Birgit setzt neue Grenze...

In den abschließenden Einzelwettkämpfen über 100 Meter Freistil steigerten sich Verena Becker auf gute 1:18,2 Minuten... Birgit setzt neue Grenze...

Nichts zu bestellen hatte die junge Kulmbacher Mannschaft in den sich anschließenden Staffeln... Birgit setzt neue Grenze...

Schwimmen

Keine Spitzenergebnisse durch ATS

Mit fünf Mannschaften war die ATS Schwimmabteilung beim DM... Keine Spitzenergebnisse durch ATS...

der Altersklasse. Leider war es dem ATS diesmal nicht möglich... Keine Spitzenergebnisse durch ATS...

Schwimmen

Zur DM nach Bayreuth

Die deutsche Mannschaftsmesterschaft der Jugend und Junioren... Zur DM nach Bayreuth...

den Schwimmlern auf dem Programm... Zur DM nach Bayreuth...

Zug um Zug schneller zum Ziel!

Wer beim Schwimmen als erster anschlagen will, braucht zur guten Tagesform viel Kraft und Kondition



Darauf sind auch die Geldberater bei uns trainiert... Zug um Zug schneller zum Ziel!

wenn's um Geld geht Sparkasse

Kulmbacher Schwimmer im Wechselbad

Senioren sind Aushängeschild / „Sonderbeitrag“ vorerst kein Thema für ATS-Schwimmabteilung

Bilanz zogen die Schwimmer des ATS Kulmbach bei ihrer Jahreshauptversammlung. Abteilungsleiter Horst Teller konnte von zahlreichen Aktivitäten der Schwimmabteilung berichten. So waren die „Wassersportler“ bei fast allen Veranstaltungen, die der ATS Kulmbach aus Anlaß seines 125jährigen Bestehens durchführte, beteiligt. Teller erinnerte an den Festabend auf der Burg, den Einsatz beim Spielfest im Freibad und nicht zuletzt an den unermüdeten Einsatz beim Festwochenende im September. Höhepunkt im Vereinsleben war zweifelsohne wieder der EKF-Cup, der, so Teller, im deutschen Schwimmsport einen hervorragenden Namen habe.

Kulmbacher Schwimmer und Schwimmerinnen, führte der Abteilungsleiter weiter aus, waren in Oberfranken bei allen Veranstaltungen am Start, auch die bayerischen Meisterschaften wurden besucht. Die Erfolge seien aber hinter den Erwartungen geblieben und der Generationswechsel – viele aktive Jugendschwimmer gehören jetzt der Seniorenmannschaft an – mache sich mehr als bemerkbar.

Die Wettkampfmannschaft befinde sich in einer Verjüngungsphase, und sicher werden sich die Erfolge in den nächsten Jahren wieder einstellen.

Sorge mache ihm, so der Abteilungsleiter weiter, die Mitgliederentwicklung. Die rückläufige Tendenz habe sich leider nicht aufhalten lassen. Teller sieht für die Zukunft seine Arbeit auch darin, daß durch verstärkte Mitgliederwerbung – vor allem bei Jugendlichen, der Negativtrend gestoppt wird.

Entwicklungsaktivitäten in der Abteilung seien die Senioren. So habe man bei oberfränkischen, bayerischen und sogar deutschen Meisterschaften hervorragend abgeschnitten bei einigen anderen Schwimmveranstaltungen standen die Kulmbacher wiederholt auf dem Siegereck.

Stellvertreter nannte Teller den mehrfachen bayerischen Seniorenmeister Hans Kohler, der sogar eine Berufung für die bayeri-

sche Auswahlmannschaft erhielt.

Großen Beifall erhielt der Abteilungsleiter vor allem von der Jugend für seine Ankündigung, daß für das Hallenbad neue Schwimmleinen gekauft werden, was letztlich eine Verbesserung der Trainingsbedingungen mit sich bringt. Teller schloß seine Ausführungen mit einem Danke an die Stadt, den Hauptverein und die zahlreichen Sponsoren der Abteilung, ohne die sich eine kostenintensive Abteilung, wie es die Schwimmabteilung ist, nicht über Wasser halten könne.

Sportlicher Leiter Ulrich Deichsel stellte mit Bedauern fest, daß sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft aus der Landesliga abgestiegen sind. Der Trainingsbesuch bei den Übungsabenden sei jedoch sehr gut und man hoffe, daß es mit dem Wiederanstieg, vor allem bei den Damen, bald klappen möge. Deichsel appellierte an die Abteilungsleitung, das vorhandene Schwimmmaterial zu fördern, um so wieder eine schlagkräftige Mannschaft zu bekommen.

Über geordnete Kassenverhältnisse konnte Kassier Bernhard Schuber berichten. Dank der im Hallenbad und Freibad durchgeführten Veranstaltungen, die allesamt eine gute Resonanz hatten, konnte eine kleine finanzielle Rücklage geschaffen werden.

Über das Thema „Sonderbeitrag“ brauche in der Abteilung vorerst nicht diskutiert zu werden.

Daß neben dem sportlichen Teil in der Abteilung auch die Geselligkeit gepflegt wird, konnte Jugendwart Lothar Schneider berichten. Vor allem die Freizeit in Zell kam bei der Jugend groß an.

Vorstandsvorsitzender Manfred Eckardt setzte sich mit den Ausführungen des Abteilungsleiters kritisch auseinander. Sowohl die sportliche als auch die Mitgliederentwicklung konnten auf Dauer nicht befriedigen. Eckardt bat verstärkt Anstrengungen zu unternehmen, daß sich diese Trends bald positiv entwickeln.

Ein Problem, das aber nicht nur die Schwimmabteilung habe, sei die Altersgruppe der 15- bis 18jährigen für den Sport zu gewinnen. Zusammen mit dem Hauptverein will man hier nach Lösungen suchen.

Um Verständnis warb Eckardt bei den Schwimmern für die neue Sportstätte des ATS Kulmbach im Ortsteil Weiher. Eckardt zollte den Schwimmern großes Lob, viele Aktivitäten im Jubiläumjahr tragen die Handschrift der Abteilung, auch im geselligen Leben habe sie Hervorragendes geleistet.

Abteilungsleiter Horst Teller wies darauf hin, daß vor allem die unbefriedigenden Trainingszeiten im Hallenbad ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung der Abteilung sind. Es wäre dringend erforderlich, daß für die Kinder am frühen Abend ausreichend Möglichkeiten geschaffen werden.

Mit besonderer Freude stellte er abschließend fest, daß der Bayerische Schwimmverband für 1987 die Bayerischen Junioren- und Seniorenmeisterschaften vom 10. bis 12. Juli nach Kulmbach vergeben hat. Zu dieser Veranstaltung werden rund 500 Teilnehmer erwartet.

Auf die Plätze-los.

Volle Konzentration am Start. Ein kraftvoller Absprung. Eintauchen ins Wasser.

Wer am Schluß mit vorne sein will, muß das Ziel vor Augen haben und seine Kräfte teilen.

Bei Geldgeschäften sollten Sie sich auf den richtigen Partner konzentrieren. Denn er weiß, wann und wie Ihr Geld das gesteckte Ziel erreichen kann.

wenn's um Geld geht
Sparkasse



Vereinsmeisterschaften bei der ATS-Schwimmabteilung:

Birgit Grenz überschreitet „Grenze“

Neuer Vereinsrekord über 100 m Brust/Nachwuchs eröffnet Perspektiven für die Zukunft

Ein neuer Vereinsrekord über 100 m Brust von Birgit Grenz sowie eine Reihe weiterer Bestleistungen waren die Höhepunkte bei den Vereinsmeisterschaften der ATS-Schwimmabteilung. Besonders im Nachwuchsbereich der Jahrgänge 1976 und jünger gab es ein erfreulich starkes Starterfeld und auch Leistungen, die für die Zukunft hoffen lassen. So fielen bei den Mädchen über 50 m Brust besonders die zehnjährige Verena Herold mit 0:55,2 und die gar erst stebenjährige Britta Pohlmann mit 1:11,6 Minuten auf. Über die gleiche Distanz bei den Jungen setzte der neunjährige Eimar Lindner mit 1:00,0 Akzente.

Dominant in dieser Altersklasse ist nach wie vor das Brustschwimmen. Über 50 m Freistil ging als einziger Aktiver der zehnjährige Michael Lohr an den Start. 0:45,5 Minuten bedeuten für ihn, auch wenn Vergleichsmöglichkeiten fehlen, eine ausgezeichnete Leistung.

Die Wettkampfmannschaft verlor einige persönliche Bestleistungen auf sich. Es gab aber auch Enttäuschungen. Dies lag sicher nicht zuletzt an der Wettkampfsituation, welche die Dauer der Meisterschaften auf zwei Wochen anschwellen ließ und die Atmosphäre abträglich war. Ähnliches sollte bei den nächsten Titelkämpfen vermieden werden.

Auf oberfränkischer Ebene von Bedeutung sind teilweise die Leistungen über die Bruststrecken. Ohne ernsthafte Konkurrenz – quasi im Alleingang – verbesserte Birgit Grenz (76) ihre Bestleistung und damit den Vereinsrekord über 100 m Brust um eine Zehntelsekunde auf 1:21,8 Minuten – eine Superleistung. Ebenfalls sehen lassen können sich die 2:59,9 von Bernd Belma (72) über 200 m Brust. Nach wie vor schnellste Schwimmerin über 100 m Freistil ist Andrea Meisel (70). Sie ließ über diese Distanz Anja Deichsel mit 1:3 Sekunden Vorsprung keine Chance und siegte sicher in 1:07,4 Minuten. Über 200 m Lagen setzte sich dann allerdings die eben noch unterlegene Anja Deichsel mit 2:46,5 klar vom Verfolgerfeld ab.

Gespannt war man auf das zweimalige Aufmarschieren von Olaf Bergmann (69) und Stefan Deichsel (68) über 100 m Freistil und 200 m Lagen. Beide Male behielt Olaf Bergmann nach spannenden Rennen die Oberhand und wurde mit 0:59,6 und 2:04,4 schrittweise Vereinsmitglied über beide Distanzen.

Deichsel 2:46,8; 69; Doris Kerling 3:25,4; 70; Cornelia Thoenen 3:50,0; 72; Birgit Grenz 2:59,9; 76; Heiko Walther 3:29,0; 74; Sonja Kunzel 3:44,5

Jahrgangsbeste – Herren

200 m Freistil, 68 und älter: Harry Eber 2:29,1; 70; Peter Ruckdeschel 2:30,5; 71; Matthias Belma 2:38,2; 72; Andreas Stummer 2:36,9 – 50 m Freistil, 76: Michael Lohr 0:40,9 – 200 m Brust, 68 und ältere: Stefan Wieske 2:59,0; 69; Georg Gampel 2:59,5; 70; Lars Pohlmann 3:10,2; 72; Bernd Belma 2:52,0; 74; Andreas (Michael) 4:11,7 – 50 m Brust, 76: Michael Eber 1:30,0; 77; Eimar Lindner 1:00,0; 78; Raffi Holst 1:14,0 – 200 m Schmetterling, 68 und älter: Johann Schuler 3:11,3; 69; Olaf Bergmann 3:31,5; 70; Peter Ruckdeschel 3:02,4 – 100 m Schmetterling, 68 und älter: Ulrich Deichsel 1:19,3; 69; Olaf Bergmann 1:07,0; Peter Ruckdeschel 1:19,6; 70; Stefan Deichsel 1:21,1; 72; Bernd Belma 1:22,0 – 100 m Rücken, 68 und älter: Ulrich Deichsel 2:06,3; 69; Thomas Schül 3:10,0; 71; Stefan Maiwald 3:04,4; 72; Hansert Heim 2:45,9; 74; Ingo Beyer 3:58,0 – 400 m Freistil, 83 und älter: Michael Deichsel 5:33,0; 69; Olaf Bergmann 4:58,5; 70; Peter Ruckdeschel 5:33,7; 71; Stefan Maiwald 5:35,8; 72; Marco Linder 5:25,9 – 100 m Rücken, 68 und älter: Jutta Eber 1:21,1; 69; Olaf Bergmann 1:14,5; 71; Stefan Maiwald 1:25,2; 72; Andreas Stummer 1:20,0; 74; Ingo Beyer 1:31,3 – 400 m Lagen, 68 und älter: Harry Eber 2:22,1; 69; Olaf Bergmann 2:42,0; 72; Bernd Belma 2:20,3 – 1500 m Freistil, 68 und älter: Harry Eber 2:22,1; 69; Olaf Bergmann 2:20,2; 70; Peter Ruckdeschel 2:24,8; 71; Stefan Maiwald 2:23,0; 72; Stefan Teller 2:23,8 – 100 m Freistil, 68 und älter: Stephan Deichsel 1:00,2; 69; Olaf Bergmann 0:59,70; Claus Hofmann 1:00,5; 71; Stefan Maiwald 1:07,3; 72; Andreas Stummer 1:08,5; 74; Ingo Eicher 1:37,8 – 50 m Freistil, Senioren-Older: Eber 0:29,6 – 100 m Brust, 68 und älter: Michael Deichsel 1:14,5; 69; Thomas Schuler 1:20,1; 70; Raffi Holst 1:26,1; 71; Matthias Belma 1:34,1; 72; Bernd Belma 1:20,0; 74; Andreas (Michael) 1:53,4 – 50 m Brust, Senioren-Older: Eber 0:36,1 – 200 m Lagen, 68 und älter: Stephan Deichsel 0:59,6; 69; Olaf Bergmann 0:59,6; 70; Claus Hofmann 0:59,5; 71; Stefan Maiwald 0:54,9; 72; Bernd Belma 0:50,5

Jahrgangsbeste – Damen

200 m Brust, Jahrgang 70: Andrea Meisel 2:34,0; 71; Claudia Popp 2:59,1; 72; Ulrike Kirsch 2:45,8; 73; Heiko Walther 3:01,2 – 200 m Brust, 70: Cornelia Thoenen 3:50,0; 72; Steffi Endlsberger 3:39,0; 72; Birgit Grenz 3:09,3; 73; Susanna Kotschate 1:43,7; 74; Sonja Kunzel 3:35,9; 75; Cornelia Pfl 3:34,0; 76; Verena Herold 4:53,5 – 50 m Brust, 78: Verena Herold 0:55,2; 77; Sandra Geiger 1:32,7; 78; Sandra Bittermann 1:11,8; 79; Britta Pohlmann 1:11,6 – 200 m Schmetterling, 68 und älter: Andrea Achtmichl 3:10,0 – 100 m Schmetterling, 68 und älter: Andrea Achtmichl 1:25,4; 69; Doris Kunzel 1:37,7; 70; Barbara Henzler 1:41,6; 71; Steffi Endlsberger 1:43,8; 72; Birgit Grenz 1:24,7; 73; Heiko Walther 1:43,0; 74; Sonja Kunzel 1:49,4 – 200 m Rücken, 70: Andrea Meisel 2:54,9; 72; Ulrike Kirsch 3:18,5; 73; Heiko Walther 3:49,3 – 400 m Freistil, 70: Andrea Meisel 5:41,0; 71; Claudia Popp 6:00,3; 73; Heiko Walther 6:56,9 – 100 m Rücken, 69: Johanna Henzler 1:41,9; 70; Andrea Meisel 1:20,3; 71; Petra Achtmichl 1:35,7; 72; Birgit Grenz 1:25,5; 73; Susanna Kotschate 1:31,0; 74; Sonja Kunzel 1:59,9 – 600 m Freistil, 70: Andrea Meisel 1:43,7; 71; Steffi Endlsberger 1:47,9; 73; Heiko Walther 1:43,4; 74 – 100 m Freistil, 68 und älter: Anja Deichsel 1:03,5; 69; Doris Kerling 1:24,8; 70; Andrea Meisel 0:57,4; 71; Claudia Popp 1:06,2; 72; Anja Deichsel 1:04,3; 73; Heiko Walther 1:04,0; 74; Sonja Kunzel 1:04,1; 75; Cornelia Pfl 1:03,0 – 100 m Brust, 69: Johanna Henzler 1:45,6; 70; Andrea Meisel 1:33,6; 72; Birgit Grenz 1:21,3; Susanna Kotschate 1:31,0; 74; Sonja Kunzel 1:40,7; 75; Cornelia Pfl 1:30,7; 76; Verena Herold 1:57,3 – 200 m Lagen, 68 und älter: Anja